

**JAHRESPROGRAMM 2021/2022**  
— URBANE BRENNPUNKTE

In der wachsenden Stadt Winterthur manifestiert sich die Komplexität der vorausschauenden Stadtplanung an verschiedenen Stellen. Wir sind mittendrin und schauen genauer auf die «Urbanen Brennpunkte». Auch oder besonders bei eigentlichen Infrastrukturprojekten und Fragen der Dichte interessieren uns – neben den technischen Herausforderungen – die atmosphärischen, urbanen Qualitäten der Stadträume.

Wie entwickeln sich der Hauptbahnhof und der Gleiskorridor als überregionaler Knotenpunkt für Winterthur? Wie kann die Verbreiterung der Autobahn als Chance für die weitere Entwicklung der peripheren Stadtteile Töss und Dättnau genutzt werden? Welche Chancen schlummern im Grüzefeld, neben Töss das Gebiet mit dem grössten Veränderungspotenzial der Stadt? Entwickelt sich Oberwinterthur zu einem wichtigen Wirbel des urbanen Rückgrats?

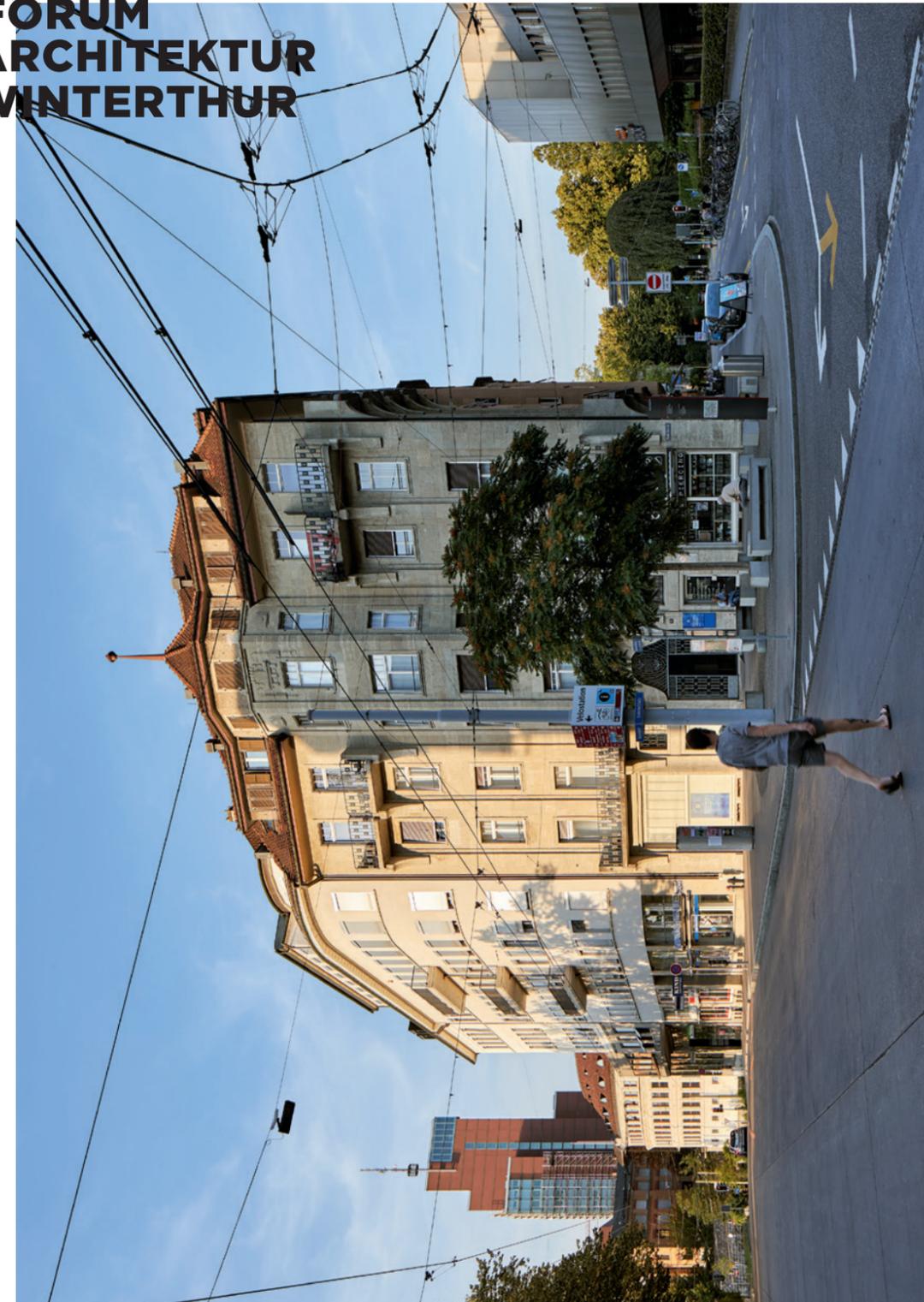
Im Frühjahr 2022 stehen in Winterthur Stadtrats- und Gemeinderatswahlen an. Zum ersten Mal möchten wir den politischen Parteien die Möglichkeit geben, unser Forum zur Diskussion von städtebaulichen Themen zu nutzen. Und wir fragen nach deren Ideen und Visionen zur Stadtentwicklung.

Mit einem abwechslungsreichen Programm führt das Forum Architektur Winterthur durchs Jahr, analysiert Potenziale und lotet Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten aus. Als unabhängige, neutrale Plattform setzen wir uns für die Bewohnenden der Stadt Winterthur ein. Wir suchen die Debatte zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren, sowohl den Fachleuten als auch den Laien, und wollen einen Beitrag zur aktuellen Stadtentwicklung leisten.



**FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR**  
— 8400 WINTERTHUR  
WWW.FORUM-ARCHITEKTUR.CH

**FORUM  
ARCHITEKTUR  
WINTERTHUR**



**JAHRESPROGRAMM 2021/2022**  
— URBANE BRENNPUNKTE



Bilder: Andreas Mader, Winterthur

## JAHRESPROGRAMM 2021/2022 — URBANE BRENNPUNKTE

### HAUPTBAHNHOF

Der Hauptbahnhof Winterthur ist ein Dauerbrennpunkt. Dies liegt in der Sache, aber auch daran, dass Winterthur als Stadt heute dem Bahnhof nur zudient. Der Bahnhof selbst scheint aber zu wenig für die Stadt da zu sein.

Mit der «Stuben-Kampagne» versuchen wir, seit Frühling 2021 ein kollektives Bewusstsein für den Hauptbahnhof zu provozieren. Im besten Fall entsteht daraus eine Vision als anerkanntes und dringliches Leitbild für diese zentrale Stelle in der Stadt. Die Fragen über die Anzahl Geleise oder das Parkdeck sind wichtig, jedoch sekundär. Primär sollte geklärt sein, was der Hauptbahnhof für Winterthur, die Region und die Schweiz zu leisten hat. Unser Bahnhof ist trennend, blockierend und weist, neben bedeutenden Komfortproblemen, auch Sicherheitsmängel auf.

Die Wahrnehmung dieses Gebietes als Quartier soll gefördert werden. Dazu initiieren wir die Gründung des Vereins «Unser Bahnhof Winterthur». In künftigen Massnahmen sollen unsere lokalen Aspekte enthalten sein und eine stärkende Wirkung fürs Quartier und die ganze Stadt entfalten können. Der Verein bemüht sich um die Auseinandersetzung mit Planung, Städtebau und Architektur, Verkehr, Kultur, Soziologie, Ökonomie und Ökologie. Der Dialog über die Entwicklung des Quartiers mit der Öffentlichkeit, unter Fachleuten, mit der Verwaltung und den Infrastrukturbetrieben sowie die Förderung des Zusammenlebens stehen im Zentrum der Vereinsaktivität.

### AUTOBAHN

Die Autobahn A1 ist vor allem an den Rändern und den Einfallachsen prägend für die Stadt Winterthur. Neben der räumlichen Zäsur beeinträchtigen vor allem Umweltfaktoren wie Lärm und Luftverschmutzung die Qualität des Stadtlebens. Der Ausbau der A1 auf sechs Spuren stellt die Stadt vor riesige Herausforderungen. Das Gebiet von Töss bis nach Wülflingen gerät noch stärker in den Fokus und wird sich massiv verändern. Die Frage ist jedoch, in welche Richtung.

Wir erörtern, ob das Infrastrukturprojekt auch eine Chance sein kann, städtebauliche Probleme langfristig zu lösen. Kann ein vom Verkehr geprägter Ort zu einem neuen lebenswerten Stadtteil transformiert werden? Welche Prozesse und welche Akteurinnen und Akteure sind nötig, um ein Projekt dieser Tragweite in Abstimmung mit den städtischen Interessen erfolgreich zu planen?

Anhand von Beispielen und gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Planung und der Politik soll der Fokus auf die anstehenden Veränderungen in Winterthur geschärft werden.

### GRÜZEFELD

Im Grüzefeld liegt in verschiedener Hinsicht sehr viel Potenzial. Auf der einen Seite sind viele für eine Stadt wichtige städtebauliche Strukturen vorhanden. Auf der anderen Seite wird die Einkaufs- und Gewerbeile Grütze stetig weiter aus- und umgebaut. Dies mit einer meist eingeschossigen, günstigen Sandwichfassadenarchitektur, die weit entfernt von Verdichtung und Urbanität ist. Und: Wie zeitgemäss ist der Betrieb einer Schiessanlage «mitten in der Stadt», auf welche sich die gesamte Architektur in der Umgebung anpassen muss?

Auf einem Spaziergang mit Inputreferaten durch das Grüzefeld wollen wir erkunden, wie sich der Stadtteil momentan verändert und wie er sich in Zukunft entwickeln könnte.

### STÄDTEBAU IM WAHLKAMPF

Im Frühjahr 2022 stehen in Winterthur Stadtrats- und Gemeinderatswahlen an. In einem neuen Format wollen wir mit den politischen Parteien die Herausforderungen der wachsenden Stadt thematisieren.

Auf einem Wahlkampfpodium werden wir unter anderem über Winterthur 2040, die grossen Infrastrukturprojekte, die weitere Entwicklung der Quartiere Töss und Dätttau, die Ressourcen im Amt für Städtebau und das Stadtklima diskutieren und so von den Ideen und Visionen der politischen Kräfte in Winterthur erfahren.

### OBERWINTERTHUR

Es tut sich einiges in Oberwinterthur. Aufgrund wachsender Wohnquartiere verzeichnet der vernachlässigte Quartierbahnhof immer mehr Pendlerbewegungen. Er hat das Potenzial, Zentrumsfunktionen zu übernehmen. Doch dazu müsste auch die Anknüpfung über die Geleise hinweg gestärkt werden. Entwickelt sich Oberwinterthur zu einem wichtigen Wirbel des urbanen Rückgrats?

## FORUM SPEZIAL — WEITERE VERANSTALTUNGEN

### IM GEWERBEMUSEUM — BÄUME FÜR DIE ZUKUNFT DER GARTENSTADT

1000 Bäume für Winterthur, Klimaplan und Entwicklungsperspektive 2040: Eine Debatte zu den Grünzonen im Kontext von Stadt- und Siedlungsplanung, erhalten doch Bäume und Grünflächen für die Biodiversität und das Wohlbefinden der Bevölkerung im Stadtraum eine immer grössere Bedeutung.

### IM GEWERBEMUSEUM — DIE AUFLÖSUNG DER TEKTONIK

Das Gewerbemuseum gestaltet und zeigt im Sommer 2021 die Ausstellung «U-Joints — Die Kunst des Verbindens, Part III». Fachleute der Disziplinen Architektur, Denkmalpflege und Design-Materialtechnologie diskutieren über die Frage des Verbindens aus unterschiedlicher Perspektive.

### 25 JAHRE FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

Das Forum Architektur Winterthur wurde 1996 gegründet. 25 Jahre danach möchten wir über die damaligen Ideen und das, was unsere Arbeit geprägt hat, reden und das Forum Architektur würdig feiern. Nach einem Rückblick auf die Entstehungs- und Konsolidierungsphase wagen wir einen Ausblick in die Zukunft und fragen uns, wie viel Weiterentwicklung möglich ist und wo unsere Schwerpunkte liegen werden.